

Kurz notiert

Badefreunde ins Thermalbad

Sulzbach-Rosenberg. Die Badefreunde Bad Gögging fahren am Dienstag, 4. März, ins Thermalbad. Abfahrtszeiten: 13.45 Uhr Brucknergarage, 13.46 Uhr Allee, 13.48 Uhr Kindergarten St. Anna, 13.50 Uhr Dultplatz, 13.52 Uhr Rosenberg Pürzer, 13.55 Uhr Tafelberg, 13.57 Uhr Poppenricht.

Anmeldung bei Marga Sadlo, Telefon 09621/6 44 79, und Manfred Scharnagel, Telefon 09661/1433 (abends).

Jagdgenossen Kleinfalz tagen

Sulzbach-Rosenberg. Die Jagdgenossenschaft Kleinfalz lädt am Samstag, 15. März, zur Jahresversammlung in das Gasthaus Übler in Fromberg ein.

Beginn ist um 19 Uhr. Die Tagesordnung beinhaltet den Bericht der Vorstandschaft, Abstimmung zur Verwendung der Jagdpacht, Neuwahl und anschließend die Auszahlung des Jagdschillings.

Flächenänderungen und Besitzerwechsel der Grundstückseigentümer sind schriftlich 1. Vorstand Pilhofer oder 1. Kassier Jandl zu melden.

Kleiderbasar beim CVJM Rosenberg

Sulzbach-Rosenberg. Der CVJM Rosenberg organisiert erstmalig einen Kleiderbasar für Baby- und Kinderbekleidung. Termin ist am Sonntag, 2. März, von 13 bis 16 Uhr im CVJM-Haus, Am Steg 1. Weitere Infos unter www.cvjm-rosenberg.de.

Rehessen für Revier Rosenberg

Sulzbach-Rosenberg. Die Jagdgenossenschaft Rosenberg lädt seine Mitglieder am Samstag, 1. März, zum Rehessen ein. Beginn ist um 19 Uhr beim Mutzbauer in Breitenbrunn.

In eigener Sache

Wahlberichte bis 11. März einreichen

Sulzbach-Rosenberg. Der Wahlkampf neigt sich seinem Ende entgegen. Nicht einmal mehr drei Wochen sind es hin, bis die Bürger am Sonntag, 16. März, darüber entscheiden, wer auf dem Chefessel im Rathaus Platz nehmen darf oder in Kreistag, Stadt- und Gemeinderat einzieht.

Die Sulzbach-Rosenberger Zeitung weist darauf hin, dass Texte über Wahlveranstaltungen bis Dienstag, 11. März, 10 Uhr der Redaktion vorliegen müssen. Die Wahlberichterstattung endet mit der Ausgabe vom Donnerstag, 13. März. Von dieser Frist ausgenommen sind redaktionelle Eigenbeiträge.

Polizeibericht

Maschendrahtzaun eingedrückt

Sulzbach-Rosenberg. In den vergangenen zwei Wochen drückte ein unbekannter Täter an einem Anwesen in der St.-Anna-Straße den als Einfriedung gespannten Maschendrahtzaun auf einer Länge von zwei Metern ein und riss ihn auseinander. Am Zaun entstand Sachschaden in Höhe von 100 Euro. Hinweise nimmt dazu die Polizeiinspektion Sulzbach-Rosenberg unter Telefon 09661 / 87440 entgegen.

„Schwere Zeit nicht vergessen“

Bilanz bei der Soldaten- und Reservistenkameradschaft – Kriegsgräberpflege als Ziel

Sulzbach-Rosenberg. (fm) Die Soldaten- und Reservistenkameradschaft (SRK) hält mit der Erinnerung an die Opfer der beiden Weltkriege deren Gedenken aufrecht. Diese Tradition verbindet neben der Friedensarbeit durch die Kriegsgräbersammlung auch den Kontakt zur Bundeswehr. Das Vereinsleben wird gemeinsam gestaltet, durch fast völlige Bestätigung der Vorstandschaft deren gute Arbeit anerkannt.

Bürgermeister Michael Göth ging auf Patenschaft der Stadt mit dem Minensuchboot „Sulzbach-Rosenberg“ und dessen Vorgänger ein, die heuer 50 Jahre besteht. Es ist im Oktober ein Besuch im Heimathafen geplant, bei dem auch die Mitwirkung der SRK ins Auge gefasst wird. Er dankte für die Kriegsgräbersammlung, die Beteiligung am Volkstrauertag sowie die Pflege des Soldatenfriedhofs.

Hubschrauber-Besuch

Der Bezirks- und Kreisvorsitzende des Bayerischen Soldatenbundes Horst Embacher lobte aktive Vereinsführung und gutes Sammelergebnis. Damit werde durch Pflege bestehender oder Anlage neuer Kriegsgräberstätten Friedensarbeit durch junge Menschen geleistet. „Schwere Zeiten dürfen nicht vergessen werden!“

Im Jahresbericht des Vorsitzenden Franz Schneller kamen viele Aktivitäten zur Sprache. Krankenbesuche und Gratulationen gehörten ebenso



Die geehrten Mitglieder der Soldaten- und Reservistenkameradschaft mit Bürgermeister Michael Göth (rechts) und Bezirksvorsitzender Horst Embacher (Fünfter von links).

Bild: fm

dazu wie Verbandsversammlungen, Besichtigungen, Benefizkonzert, Anabergfest und Vereinsschießen förderten die Kameradschaft. Sehr gut gelungen war der Jahresausflug zum Hubschraubergeschwader 64 in Laupheim mit Abstecher nach Ulm.

Beim Kreispokalschießen zeigten die Oldies Leo Kurz, Franz Schneller und Werner Zeltner den jüngeren Teams der übrigen sechs Vereine, dass sie hervorragend mit dem Luft-

gewehr umgehen können und gewannen diesen Wettbewerb. Zu den Pflichtaufgaben gehören die Pflege des Soldatenfriedhofs, Kriegsgräbersammlung und Volkstrauertag. Ab nächstem Jahr steht eine höhere Abgabe an den Verband an, das wird wohl Beitragserhöhung bedeuten. Schnellers Dank galt der Stadt, seinen Vorstandskollegen und den Helfern bei Veranstaltungen. Die Finanzen verwaltet Alfred Promm, der in seinem Kassenbericht eine zufried-

denstellende Bilanz vorlegte. Die Kassenprüfer Rudi Mautzka und Reinhold Dütsch bestätigten einwandfreie Buchführung, Entlastung galt der ganzen Vorstandschaft.

Bewährte Vorstandschaft

Die Neuwahl brachte keine Überraschung, bewährte Kräfte arbeiten weiter mit Franz Schneller an der Spitze, dem neuen 2. Vorsitzenden Helmut Pilhofer, Kassier Alfred Promm, Schriftführer Franz Schneller, Vertreter Edgar Meixner, Schießwart Günter Fleischmann, Beisitzern Hans Graf, Gerd Meier, Werner Zeltner, Reinhard Ringer, Kassenprüfern Rudi Mautzka und Reinhold Dütsch.

Als Schießmeister fungieren Helmut Pilhofer und Hans Aigner. Letzterer hatte aus Altersgründen auf das Amt des 2. Vorsitzenden verzichtet, bestätigte aber in einer emotionalen Rede seine Verbundenheit und die gute Arbeit von Franz Schneller.

Ehrungen

Treue Mitglieder erhielten Urkunden und Nadeln. Hans Lubber ist seit 45 Jahren dabei, Hans Aigner und Helmut Pilhofer seit 35 Jahren, bei Peter Bruckner und Georg Suttner sind es 30 Jahre, bei Reinhard Ringer 25, bei Norbert Klotz, Roland Fleischmann, Dieter Rubenbauer 20 Jahre, Werner Zeltner 15 Jahre.

Besondere Ehrung von Verbandsseite wurde Werner Zeltner durchs Verdienstkreuz 1. Klasse und Alfred Promm durchs Verdienstkreuz 2. Klasse zuteil. Das Engagement für Kriegsgräbersammlungen brachte die silberne Verdienstspanne für Franz Schneller und Werner Zeltner. (fm)

Verzauberte Märchenwelt erlebt

Tolle Hütten-Tage in Bernricht für Wölflinge des Stamms Graf Gebhard

Sulzbach-Rosenberg. Für die Wölflinge des Stamm Graf Gebhard, die zwischen sechs und zehn Jahre alt sind, ging es auf die Hütte nach Bernricht. Dort erlebten sie drei abwechslungsreiche Tage voller Spiel, Spaß und Aktion.

Kaum waren sie nach dem Fußmarsch dort angekommen, ging es auch schon mit dem Programm los. Es tauchte die Märchenerzählerin Kunigunde auf und erzählte ganz aufgeregt, dass ihr der Zauberer die Seiten aus ihrem Märchenbuch geklaut und sie verzaubert hat.

Allerdings war bei seinem Zauberanspruch etwas schief gelaufen, denn alle Märchenfiguren seien im falschen Märchen gelandet und sein Zauberstab kaputt gegangen. Die Märchenerzählerin brauchte die Hilfe der Wölflinge um den Zauberstab wieder zu reparieren.

Um Kunigunde helfen zu können, bastelten die Wölflinge am nächsten

Morgen Medaillons, um sich vor dem Zauber des verwunschenen Märchenwaldes zu schützen. Denn dort mussten sie die Zutaten für den Zauberstab finden. Im Geländespiel hatten die Wölflinge Aufgaben zu lösen, um die Zutaten für den Zauberstab zu bekommen. Sie trafen auf Rotkäppchen, Frau Holle, den gestiefelten Kater und den Zauberer. Die gesammelten Zutaten für den Zauberstab wollte den Kindern der Räuber

Hotzenplotz abnehmen. Dies gelang ihm aber nicht, am Abend war alles beisammen. Der Zauberer lud alle Wölflinge und Märchenfiguren auf ein zauberhaftes Abendessen ein, danach gab es noch eine Lichterspur mit einer Märchengeschichte.

Wer Lust auf Spiel, Spaß und Spannung hat, kann beim Pfadfinder-Heim jeden Samstag 14 bis 15.30 Uhr (außer in den Ferien) vorbeischaun.



Die Kinder machten sich engagiert auf die Suche nach dem Zauberstab-Zubehör.

Feuer-Show und Ritterrüstung

Stiberer und Klosterladen spenden an Naegelsbach-Haus

Sulzbach-Rosenberg. (ksb) Jedes Jahr unterstützen der Amberger Klosterladen und die „Stiber“ soziale Projekte und Einrichtungen vor Ort. Da Geschäftsinhaberin Evelin Fischer-Farr und Märchenerzählerin Tanja Weiß keine „konventionelle“ Spendenübergabe wollten, stellten sie für die Kinder und Jugendlichen des Ernst-Naegelsbach-Hauses (ENH) ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm auf die Beine.

Los ging es in der Schlossabteilung des Stadtmuseums, wo Tanja Weiß die Jugendlichen mit auf eine spannende Zeitreise ins Mittelalter nahm. Begleitet von Spielmann Albrecht von der Wiese und flankiert von den Rittern Heinrich von Stein zu Neidstein, Gelphrad von Koenigstein zu

Rosenberg sowie Gottfried von Holensteyn ließ die Stiberin die Geschichte der Bertha von Sulzbach lebendig werden. Fasziniert von den historischen Gewändern, schlugen die Herzen der Kinder höher, als sie Ritterhelm, Schwert und Schild selbst anlegen durften. Die „Stiber“ überreichten Heimleiter Stefan Reither eine Schatztruhe mit 320 Euro, dem Erlös aus der Veranstaltung „Bertha von Sulzbach“.

Als Erinnerung an den Besuch im Stadtmuseum übergab Leiterin Edith Zimmermann einige Exemplare des Buches „Bertha in Byzanz“. Angeführt von den Rittern und begleitet von Dudelsackmusik, machte sich die Gruppe auf den Weg ins Pflaster-



Spender und Empfänger freuten sich gleichermaßen über den gelungenen Tag im Mittelalter-Flair.

Bild: ksb

zollhaus, wo bereits gedeckte Tische auf sie warteten. Evelin Fischer-Farr wollte nicht nur Geld, sondern vor allem Freude schenken. Deswegen hatte sie im ENH nachgefragt, was die einzelnen Gruppen gebrauchen könnten. Neben einem Kaffeegeschirr für die „Elche“ und zahlreichen Gesellschaftsspielen für die „Wölfe“, die Heilpädagogische Tages-

stätte und die junge Therapeutische Wohngruppe bekamen die „Panther“ unter anderem neue Schlafsäcke und Isomatten. Fulminanter Höhepunkt eines unvergesslichen Tages war die atemberaubende Feuershow der „Stiber“. Stefan Reither bedankte sich für das große Engagement: „Das ist ein Tag, der allen Beteiligten bestimmt noch lange im Gedächtnis bleibt!“

Stadtgeschehen

Flohmarkt im Krankenhaus

Sulzbach-Rosenberg. Der St.-Anna-Krankenhaus-Förderverein richtet am Samstag, 8. März, von 13 bis 17 Uhr, in der Krankenhaus-Eingangshalle einen Flohmarkt aus. Diese Aktion wird im Zusammenhang mit einer Ausstellung der Kunst im Krankenhaus AG durchgeführt. Der Erlös wird für Anschaffungen verwendet, die nicht im Normaletat des Krankenhauses enthalten sind.

Bockbierparty der Woizkirwaleit

Sulzbach-Rosenberg. Die Bockbierparty der Woizkirwaleit Sulzbach steigt am Freitag, 7. März, ab 18 Uhr im Innenhof der Brauerei Fuchsbeck. Neben einer Bar wird es natürlich auch Bockbier und Bratwürste geben.